

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.05.2020

Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist (1. Petrus 3, 15 b).

Ägypten: Christen werden von allen Seiten bedrängt: von Christenhassern aus dem Herzen der Gesellschaft, von islamistischen Kämpfern, und sie werden von der Regierung diskriminiert. Christen, die sich beschwerten, sehen sich Repressalien durch den Regierungsapparat ausgesetzt. Catherine Ramzi fiel blutend zu Boden. Die Lebensmittel, die sie mit sich trug, verstreuten sich auf dem Bürgersteig, denn ein Mann hatte sie mit einem Messer angegriffen und schwer verletzt. Passanten eilten ihr zu Hilfe, führten den Täter weg, während dieser schrie: *Ich werde dich töten, weil du mit unbedecktem Haar gehst!* Nur zwei Tage später, am 14. Januar, wurde in einem anderen Vorort von Kairo ein Christ beinahe getötet. Der Täter sagte der Polizei nach seiner Verhaftung: *Ich hasse Christen. an ihnen muss die Todesstrafe vollzogen werden* (Quelle: CSI = Christian Solidarity International).

Fürbitte: Beten wir für Catherine Ramzi, dass sie wieder voll gesund wird und beten wir für die Fanatiker, die das Leben der Christen gefährden, dass sie ihren Hass besiegen können, und dass der Staat die Christen nicht mehr diskriminiert.

Südsudan: Drei Evangelisten erneut in Haft, weil sie nicht aufhörten, das Evangelium zu verkündigen. Ihre Frauen wurden von ihnen zwangsgeschieden und ihre Kinder wurden ihnen weggenommen. Viele Christen sind wegen ihres Glaubens im Gefängnis. Wenn sie in Freiheit kommen, müssen sie ihre Frauen wieder heiraten, falls dies deren Verwandte akzeptieren (Quelle: AVC + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass sie alle dem Druck standhalten und bald freigelassen werden.

Nigeria: Islamische Fulani-Nomaden haben im Dorf Tegna Kabata im Norden des Landes einen Hochzeitsgottesdienst in einer Kirche überfallen und das Brautpaar entführt und weitere Gottesdienstbesucher verschleppt. In der Woche davor wurden im gleichen Dorf fünf Christen getötet und in dem Dorf Gidigori weitere sieben (Quelle: Morning Star News + idea + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um die baldige Befreiung des Hochzeitspaares und der entführten Gäste und um ein Ende des islamistischen Terrors.

Burkina Faso: Während eines dreitägigen Angriffs wurden im Bezirk Gaoua elf Kirchen zerstört – mutmaßlich ein Racheakt für die Verhaftung von acht Gan-Angehörigen (Anhänger von afrikanischen Naturreligionen), die versucht hatten, die Leiche einer Gan-Christin (Minderheit

von 1 % bei der Gan-Bevölkerung) zu exhumieren, um eine christliche Beerdigung zu verhindern (Quelle: Barnabas Fund + AKREF).

Fürbitte: Wir bitten um das Ende der Verfolgung der christlichen Minderheit im Volk der Gan.

Mosambik: Am Karfreitag haben auf der Insel Quirimba dschihadistische Terroristen fünf Christen ermordet und zeitweise 60 als Geiseln genommen. Sie waren am Tag zuvor als Zivilisten getarnt mit kleinen Booten vom Festland auf die 7 km entfernte Insel gekommen. Außerdem haben sie die Grundschule, das Gesundheitszentrum und viele Häuser verwüstet. Im Dorf Muambula wurden fünf weitere Christen getötet. (Quelle: Carta de Mocambique + Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die trauernden Angehörigen der Ermordeten und dass die angerichteten Schäden bald behoben werden können.

Indien: Christliche Universitäten – wie das St. Johns Medical College - dürfen Interessenten ihrer Wahl nach einer eigenen Eignungsprüfung nicht mehr aufnehmen. Laut dem Obersten Gerichtshof Indiens dürfen medizinische Fakultäten nur noch solche Studierende zulassen, die den staatlichen Eignungstest vorweisen können. Damit wird vor allem jungen Menschen aus armen Familien der Zugang zu medizinischen Abschlüssen erschwert. Die vor 45 Jahren gegründete Hochschule hat bis heute rund 300 katholische Ordensfrauen zu Ärztinnen ausgebildet, die heute vor allem in entlegenen Dörfern arbeiten, um den Armen zu dienen (Quelle: VATICAN NEWS vom 2.5.2020).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Christen Indiens nicht immer mehr eingeschränkt werden.

Indonesien: Das Land mit der weltweit größten muslimischen Bevölkerung war lange Zeit für das friedliche Zusammenleben verschiedener Religionen bekannt. Doch in den letzten Jahren hat sich der Druck auf Christen (ca. 12 % der Bevölkerung) stetig erhöht. Ein wesentlicher Grund dafür ist die zunehmende Radikalisierung unter den Muslimen des Landes.

Indonesien ist eine Demokratie und laut Verfassung herrscht Religionsfreiheit. Dennoch erleben Christen Verfolgung – am stärksten Christen muslimischer Herkunft, aber auch traditionelle Kirchen und protestantische Freikirchen werden überwacht, haben Schwierigkeiten mit Genehmigungen für neue Gebäude wenn sie offen evangelisieren. Am stärksten von Verfolgung betroffen sind Christen in der Provinz Aceh, wo die Scharia gilt (Quelle: Open Doors).

Fürbitte: Beten wir um Schutz, Standhaftigkeit, Weisheit und Mut für die Christen, um auf die zunehmenden Anfeindungen zu reagieren.